

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

21. April 1951

Blatt 628

3.440 Grippeerkrankungen im März =====

21. April (Rath.Korr.) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" aus dem Gesundheitsamt der Stadt Wien erfährt, wurden im März in Wien 3.440 Grippeerkrankungen gemeldet. Somit war im vergangenen Monat die Zahl der Grippefälle beinahe ums Fünffache gestiegen. Es wurde jedoch keine einzige **Erkrankung** mit tödlichem Ausgang verzeichnet. Die übrigen anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten zeigen im Bericht des Gesundheitsamtes gegenüber den Vormonaten keine wesentlichen Abweichungen. Der Bericht verzeichnet 138 Diphtherieerkrankungen mit 6 Todesfällen und 239 Scharlacherkrankungen mit einem Todesfall. Die Zahl der Typhusfälle blieb mit 11 Erkrankungen die gleiche wie im Februar. Im März wurden 5 Dysenterieerkrankungen gemeldet. Die Zahl der Keuchhustenfälle ist von 130 im Februar auf 151 im März gestiegen.

Bei einer Gesamtzahl von 17.643 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen 3.374 (im Februar 3.746). Davon wiesen 2.308 eine Tuberkulose auf. In 468 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Von den Fürsorgerinnen wurden 6.710 Hausbesuche durchgeführt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.970. An neuen venerischen Erkrankungen wurden festgestellt: 36 Gonorrhoeefälle bei Frauen, 2 bei Männern. Von 532 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 13 geschlechtskrank. Unter 279 untersuchten Geheimprostituierten waren 20 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 241 Fälle (im Vormonat 231) neuer venerischer Erkrankungen gemeldet, und zwar 99 Gonorrhoeen bei Frauen, 98 bei Männern, 34 Luesfälle bei Frauen und 10 bei Männern.

Im Monatsmonat wurden in den beiden Gesundenuntersuchungs-

stellen im Franz Josefs-Spital und Kaiserin Elisabeth-Spital insgesamt 225 Untersuchungen durchgeführt. Dabei wurden 16 karzinomverdächtige Tumore festgestellt. Außerdem wurden 90 Personen wegen anderweitiger Leiden einem behandelnden Arzt überwiesen. In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden im Februar 290 Sportler untersucht.

Ehrenpreis der Stadt Wien für Prof. Erich Miller-Hauenfels
=====

21. April (Rath.Korr.) Von der im Künstlerhaus unter dem Vorsitz von Stadtrat Mandl zusammengetretenen Jury wurde der diesjährige Ehrenpreis der Stadt Wien dem akademischen Maler Professor Erich Miller-Hauenfels verliehen.

Erich Miller Hauenfels wurde am 25. Februar 1889 in Graz geboren. Er studierte 1909 bis 1913 an der Montanistischen Hochschule in Graz, absolvierte 1913 bis 1914 die Akademie der bildenden Künste in Wien und 1917 die Meisterschule für Graphik bei Prof. Schmutzer. Seine Studienreisen führten ihn nach Griechenland, Frankreich, Italien, Ägypten. Seine Eindrücke aus diesen hielt er in zahlreichen Aquarellen fest. Aber auch als Porträtist schuf sich Miller-Hauenfels einen Namen.

Im Besitz der städtischen Sammlungen befinden sich unter anderem das Bildnis der Schauspielerin Annie Rosar, die Ölbilder "Cobenzl", "Belvedere" und "Inzersdorf". Die Moderne Galerie besitzt seine "Großstadtperipherie", "Südbahnhof". Die Albertina Aquarelle vom Wolfgang- und Gardasee. Das Joanneum in Graz "Rhodos", "Am Gardasee", Zeichnungen und Aquarelle.

Der Markthelfertarif
=====

21. April (Rath.Korr.) Die Nummer des "Amtsblatt der Stadt Wien" enthält den Markthelfertarif für den Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx, den Wiener Kontumazmarkt und Seuchenhof.

Das Amtsblatt ist um 60 g im Drucksortenverlag des Rathauses erhältlich.

Die Eröffnung der Kielmannseggbrücke über den Wienfluß
=====

21. April (Rath.Korr.) Am Samstag, dem 28. April, um 10.30 Uhr, wird die von der Gemeinde Wien wiederhergestellte Kielmannseggbrücke über den Wienfluß im 14. Bezirk, Weidlingau-Hadersdorf, eröffnet.

Zufahrt mit Autobus oder Bundesbahn-Pendler ab Hütteldorf.

Brotmehlbezug für Selbstversorger
=====

21. April (Rath.Korr.) Das Marktamt - Sonderreferat Landesernährungsamt - gibt bekannt:

Auf Grund des Bundesgesetzes Nr. 72 vom 14. Februar 1951 und der Anordnung Nr. 1 des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft ist der Brotmehleinkauf von Selbstversorgern, die sich nicht während des ganzen Jahres mit eigenem Getreide selbstversorgen, Brot aber selbst erzeugen wollen und daher Brotmehl bei Mühlen oder Mehlhändlern zukaufen müssen, an eine Abgabe von Bedarfsnachweisen gebunden.

Diese Bedarfsnachweise werden in Wien (Bezirke 1 bis 26) von den Magistratischen Bezirksämtern (Amtsstellen) ausgestellt.

Übersiedlung
=====

21. April (Rath.Korr.) Die Pensionsliquidatur der Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe übersiedelt in der Woche vom 23. bis 28. April von Wien 3., Salesianergasse 3 nach Wien 4., Favoritenstraße 9.

In dieser Zeit findet kein Parteienverkehr statt.

Gleichzeitig übersiedelt die Personalverrechnung der Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe von Wien 3., Salesianergasse 3 nach Wien 4., Favoritenstraße 9.

Jean Sibelius-Gedenktafel in Obhut der Gemeinde
=====

21. April (Rath.Korr.) Der Wiener Magistrat hat verfügt, daß die gestern zu Ehren des großen finnischen Komponisten Jean Sibelius enthüllte Gedenktafel in die Obhut der Stadt Wien übernommen wird.

Delegierte des Skål-Clubs im Rathaus empfangen
=====

21. April (Rath.Korr.) Heute vormittag wurden die Delegierten des Skål-Clubs, des internationalen Verbandes der Reisebüros, im Wiener Rathaus empfangen. Vizebürgermeister Honay begrüßte in Vertretung des Bürgermeisters die Delegierten im Namen der Stadt. Die Vertreter der Reisebüros wurden durch Kommerzialrat Zisarsky vom Reisebüro Cosmos dem Vizebürgermeister vorgestellt.

Zu mittag waren die Delegierten aus Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Holland, Italien, der Schweiz und Österreich auf dem Kahlenberg Gäste der Stadtverwaltung. Dort begrüßte Vizebürgermeister Weinberger in Vertretung des Bürgermeisters die Gäste.

Diskussionsabend über den Schönbrunner Tiergarten
=====

21. April (Rath.Korr.) Das Volksbildungshaus Margareten veranstaltet Freitag, den 27. April, um 19 Uhr, einen Diskussionsabend unter dem Titel "Der Schönbrunner Tiergarten - Tatsachen und Hoffnungen". Es sprechen Arch.Prof.Dr.Engelhart, Schloßhauptmann Dipl.Ing.Glaser und Tiergartenleiter Dr.Brachetka über Aufbau, Tierpflege und Tierhaltung und Grundsätze der Neuplanung. Die Diskussion leitet Dr.Erwin Bandion. Mit Lichtbildern.

Dichterlesung Friedrich Torberg
=====

21. April (Rath.Korr.) Der zu einem kurzen Aufenthalt nach Österreich gekommene Dichter Friedrich Torberg liest Samstag, den 28. April, um 19 Uhr, im Volksbildungshaus Margareten aus eigenen Werken. Einleitende Worte spricht der Präsident des österreichischen P.E.N.-Clubs Franz Theodor Csokor.